

21



Stadt Graz  
Kulturamt  
Finanz- und Vermögensdirektion

# Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 16 – 101238/2018/0315  
A 8 – 175/2020-47

BearbeiterIn  
Patrizia Monschein

BearbeiterIn  
Michael Kicker

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft  
BerichterstatteIn

**Betreff:** Graz Kulturjahr 2020

Verlängerung des Durchführungszeitraumes  
von Kulturjahrprojekten bis Herbst 2021

- 1. Erhöhung der Projektgenehmigung um insgesamt € 688.000,- auf € 8.065.000,-
- 2. Nachtragskredit 2020 über € 221.900,- und 2021 über € 164.600,-

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen,  
Immobilien sowie Wirtschaft und  
Tourismus  
BerichterstatteIn

*OK Max (FH) 2020*  
Graz, 17.12.2020

Infolge des COVID-19-bedingten Lockdown im Frühjahr 2020 musste das gesamte Jahresprogramm von Graz Kulturjahr 2020 neu strukturiert werden. Etliche Projekte konnten nicht wie geplant realisiert werden, und waren gezwungen ins Jahr 2021 auszuweichen. Die Verschiebung von Projekten wird nun durch die zweite Maßnahme der Bundesregierung, dass im gesamten November 2020 keine Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen, nochmals verstärkt. Die letzten Projektstarts sind für Frühsommer 2021 geplant, der Abschluss des Kulturjahrprogramms ist für September 2021 angedacht. Der Projektzeitraum zur Durchführung der Kulturjahrprojekte wird nach heutigem Stand daher bis Frühherbst 2021 verlängert. Die Projektinhalte sind die gleichen geblieben, allerdings mussten teils neue Wege zur Projektrealisation erdacht werden. Manche Projektmodule wurden auch dahingehend adaptiert, dass sie verstärkt im virtuellen Raum stattfinden können. Auf der Seite [www.kulturjahr2020.at](http://www.kulturjahr2020.at) sind alle Projekte mit ihren Inhalten sowie den konkret stattgefundenen Terminen veröffentlicht, Termine werden laufend aktualisiert.

Der Gemeinderat hat am 5.11.2020 mit der GZ Präs. 020864/2017/0013 eine vorübergehende Richtlinie anlässlich der COVID-19-Pandemie zur Vorgehensweise bei bereits gewährten Förderungen beschlossen. Gemäß § 2 Abs. 2 soll eine Information über jene Projekte an den Stadtsenat erfolgen, für die der Projektzeitraum verlängert wird. Da die Kulturjahrförderungen im Gemeinderat beschlossen wurden, wird eine zusammengefasste Übersicht über die Durchführung der Projekte in den Jahren 2020 und 2021 als Beilage zu diesem Bericht dem Gemeinderat zur Information gebracht.

Die Verlängerung bedingt auch eine Verschiebung der ursprünglich im Gemeinderat am 4.7.2019 beschlossenen Finanzmittel von 2020 ins Jahr 2021 sowie eine Aufstockung der Projektgenehmigung in Höhe von € 500.000,-, die aus dem Sparbuch des Kulturamtes finanziert werden soll. Aus den geplanten 12 Monaten Programm ist coronabedingt ein um neun Monate längerer Zeitraum erwachsen. Die Aufstockung stellt einen Möglichkeitsrahmen dar, zur optionalen Verwendung und dient der jedenfalls notwendigen Aufrechterhaltung der Kulturjahresorganisationsstruktur sowie etwaiger Marketingmaßnahmen, die nicht eingespart werden konnten.

Insgesamt wurden sechs Sponsorinnen und Sponsoren gewonnen, die Verträge in der Höhe von € 236.980,- inkl. Werbeabgabe und Umsatzsteuer unterzeichneten. Die Nettoeinnahmen in Höhe von € 188.079,36 waren bereits vor der Corona bedingten Verlängerung für die Bewerbung des Kulturjahres eingeplant.

Die Summe der Projektgenehmigung in Höhe von € 7.377.000,- soll nun um eine Aufstockung in Höhe von € 500.000,- aus dem Sparbuch des Kulturamtes sowie um die Sponsoring-Einnahmen in Höhe von € 188.000,- auf insgesamt € 8.065.000,- erhöht werden.

Die Finanzmittelaufteilung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	PG lt. GRB v. 4.7.2019	neue Finanzmittelaufteilung
2018	€ 36.200,-	€ 36.200,-
2019	€ 777.900,-	€ 873.500,-
2020	€ 6.362.900,-	€ 5.572.400,-
2021	€ 200.000,-	€ 1.582.900,-

Die Ausgabeneinsparungen des Jahres 2020 wurden bereits mit dem Nachtragsbudget 2020 am 5.11.2020 im Gemeinderat beschlossen.

Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus stellen daher gemäß § 8 der Förderungsrichtlinie der Landeshauptstadt Graz vom 11.4.2019 bzw. gemäß § 45 Abs. 2 Z 7 iVm § 93 Abs. 1 sowie § 95 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.Nr. 130/1967, in der geltenden Fassung, den

#### ANTRAG

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die Projektgenehmigung Graz Kulturjahr 2020 wird auf einen Finanzrahmen von € 8.065.000,- erhöht, die Aufstockung erfolgt in Höhe von € 500.000,- aus dem Sparbuch des Kulturamtes sowie in Höhe von € 188.000,- aus Sponsoring-Einnahmen.

Die Finanzmittelaufteilung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	PG lt. GRB v. 4.7.2019	neue Finanzmittelaufteilung
2018	€ 36.200,-	€ 36.200,-
2019	€ 777.900,-	€ 873.500,-
2020	€ 6.362.900,-	€ 5.572.400,-
2021	€ 200.000,-	€ 1.582.900,-

Die Ausgabeneinsparungen des Jahres 2020 wurden bereits mit dem Nachtragsbudget 2020 am 5.11.2020 im Gemeinderat beschlossen.

2. Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2020 bzw. 2021 werden in Höhe der Landesförderanteile, die für die Projekte über die Stadt ausbezahlt wurden, und Sponsoringbeiträge wie folgt geändert:

Finanzstelle	Fonds	Finanzposition	Haushaltsprogramm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungsring	FVA und EVA 2020	FVA und EVA 2021
300	325100	1.757000	23000001	Kulturjahr 2020	D.3000005	+221.900	+164.600
300	325100	2.810000	23000001	Kulturjahr 2020		+96.900	+91.100
300	940000	2.861000	23000001	Kulturjahr 2020		+125.000	+73.500

**Beilagen**

Graz Kulturjahr 2020 – Projekte, Projektabschluss 2020 und 2021  
 Graz Kulturjahr 2020 – Zahlen, Daten & Fakten

Die Bearbeiterin der Mag. Abt. 16 Patrizia Monschein elektronisch unterschrieben		Der Bearbeiter der Mag. Abt. 8 Michael Kicker elektronisch unterschrieben
Der Abteilungsvorstand der Mag. Abt. 16: Michael A. Grossmann elektronisch unterschrieben		Der Finanzdirektor: Mag. Dr. Karl Kamper elektronisch unterschrieben
	Der Finanz-, Kultur- und Wissenschaftsreferent: Dr. Günter Riegler elektronisch unterschrieben	

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit .... Stimmen angenommen/abgelehnt/unterbrochen  
 in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft am .....

Der/die SchriftführerIn:

Der/die Vorsitzende:


*Abstimmung erfolgt im Umlaufweg!*  
 Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit .... Stimmen angenommen/abgelehnt/unterbrochen  
 in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und  
 Tourismus am ..... *17.12.2020*


Der/die SchriftführerIn:


*Wiegand*


Der/die Vorsitzende:


Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen		
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ..... Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am <i>17.12.2020</i>	Der/die SchriftführerIn: <i>[Signature]</i>	

	Signiert von	Monschein Patrizia
	Zertifikat	CN=Monschein Patrizia,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2020-12-02T12:37:26+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	Signiert von	Grossmann Michael A.
	Zertifikat	CN=Grossmann Michael A.,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2020-12-02T16:29:57+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	Signiert von	Kicker Michael
	Zertifikat	CN=Kicker Michael,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2020-12-03T06:38:07+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	Signiert von	Kamper Karl
	Zertifikat	CN=Kamper Karl,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2020-12-03T08:41:26+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	Signiert von	Riegler Günter
	Zertifikat	CN=Riegler Günter,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2020-12-04T10:17:44+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.



## Kulturjahr-Projekte

Projektabschluss 2020

Projekttitlel	Projektträger*in
8 Fenster. Ein theatrales Vexierspiel	ARGE spleen*graz
ANNA - a Headphone Opera	aXe
Die Stadt der Rabtaldirndln: GRAZ. Eine Action-Movie-Performance	Die Rabtaldirndln
Wer schafft die Arbeit?!	Alexandra Fruhstorfer
Die digitale Stadt der Kinder	Kinderfreunde Steiermark
Happiness - Seriousness / a counterpoint	Klangforum Wien
Bill Fontana	Kunsthaus Graz
Tausch der Worte <sup>1</sup>	Landesarbeitsgemeinschaft der UNESCO-Schulen Steiermark
Union of Global Artificial Intelligence	monochrom
Vorgärten in Graz	ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung
The Chorus Project – Orestie Reloaded	Theater am Lend
GRAZ. ORTWEINPLATZ	Theater am Ortweinplatz
Oktoberfest. Kasimir und Karoline gehen zum Aufsteirern	Theater im Bahnhof
Bürger*innen-Konvente	Verein zur Förderung der Aktiv-Demokratie
Eve or Adam or What? Eine Videoanimation über der Mur	Markus Wilfling
die einsamkeit dieser stadt/ this city's loneliness	workinglifebalance ltd. und Eva Hofer in Kooperation mit La Strada
Graz 2030 im Klima des Wandels	Manuela Zechner

<sup>1</sup> „Tausch der Worte“ der Landesarbeitsgemeinschaft der UNESCO-Schulen Steiermark konnte aufgrund der COVID-19-Maßnahmen an Schulen leider nicht fortgeführt werden.



## Kulturjahr-Projekte

Projektabschluss 2021

Projekttitle	Projektträger*in
Kultur inklusiv - kooperative Strategie-entwicklung für best practice: inklusive Kultur Graz	Akademie Graz - Vermittlung von Kunst, Kultur und Wissenschaft
strange views	arTTension Kunstraum/Atelier/Aktionskunst
Klima-Kultur-Pavillon	Breathe Earth Collective - Verein zur Förderung von Klima-Kultur
Aus dem Schatten des Wasserturms	Büro für Pessimismus
Im Jakotop – Ein Heimatfilm von Markus Mörth	Café Jakomini
Die Stadt & Das gute Leben	Camera Austria
GRAZRAND	Adina Felicitas Camhy
digital shadows	Caritas Akademie
Geschichte erlebt und erzählt - Zukunft denken und gestalten: Geschichtswerkstätten in den Grazer Bezirken	CLIO Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit
Homeostasis	Daily Rhythms Collective
Leben feiern - Glauben feiern	Diözesanmuseum Graz
future classroom:::on stage	Eva Doris Dockner
URBAN CYBORGS	ESC Kunstverein / esc medien kunst labor
Wissenschaftspark Phytoremediation	Walter Felber
Shared Desk Reininghaus	FH Joanneum Masterstudiengang Architektur
garbage.city.death*	Angelika Maria Fink
Triesterstraße 66	Marino Formenti
NATURE!	Anita Fuchs
STADT-TEIL-FORSCHUNGSREISE-FÜR-KINDER. STADTTEIL-ENTDECKUNGS-BUCH	Elisabeth Gallaun-Enzinger
Geteilte Inkompetenzen	GISAlab
Der Grazer Kunstverein zieht um!	Grazer Kunstverein
Musik als Motor für Veränderungen	Grazer Universitätsorchester
Die Stadt als Datenfeld	GrazMuseum
gut aufgelegt	Grrrls Kulturverein
Modern People. Über die Strukturen, die den Alltag von Lebewesen bestimmen.	Daniel Hafner
Humming Room	Elisabeth Harnik
Dystoptimal	Georg Hartwig
Upcycling Workshops	heidenspass
Nessun Dorma	Thea Hoffmann-Axthelm
Interface Nachbar	Institut Design und Kommunikation (IDK), FH Joanneum



Projekttitlel	Projektträger*in
Active Urban Citizenship	Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Karl-Franzens-Universität)
Listen to intuition	Institut für Mathematik und wiss. Rechnen
Graz 2040: Young People Acting	InterACT - Werkstatt für Theater und Soziokultur
Graz als Stadt der vielfältigen Zukunft - Ohne Angst verschieden sein	ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH
Grazotopia	Ana Jeinic
Das Mobile Bethaus	Jüdische Gemeinde Graz
21 Visionen für das 21. Jahrhundert	JULALENA – Julia Zangger
uff! - urban future festival	KIMUS Kindermuseum Graz GmbH
Mobilität im urbanen Raum in 25 Jahren	Kinderbüro
Flowers of Change (Klanglicht 2020)	Klanglicht
Ach, Sie arbeiten also an meiner Zukunft?	Komödie Graz
La Strada im Kulturjahr 2020	La Strada Graz
Hausbesuch	Lendwirbel
transletter	LICHTUNGEN
wORTwechsel	Literaturhaus Graz
GameCamp	Ludovico
present.in.difference	Antonia Manhartsberger, Bruna Diniz Afonso und Olgica Peric
Digital Reconfiguration: Kartographie der Unsichtbaren	Markovic Dejan
Born to fake	Mokino Filmproduktion (Ulrike Berger)
Murpod / Almagtrieb	Leonhard Müllner, Michael Stumpf
5000 Desinfektionssprays für Graz	Neigungsgruppe K.O.
Musica Fugit	Neue Hofkapelle Graz
Le Trésor des Salaires	OCTO-R
Utopia Square	Peace Babies
Club Hybrid	Heidi Pretterhofer und Michael Rieper
Traverso La Città	Rainer Prohaska
Let's GRAZe	proHolz Steiermark
Friedenstische zeichnen	Nicole Pruckermayr
Grazer Soundscapes	Radio Helsinki
Häfntheater	Josef Riedl und Julia Gratzer
Der Viertelpalast & die Schule des Wir	< rotor > - Zentrum für zeitgenössische Kunst
Algorithmische Segmente	Hanns Holger Rutz und David Pirrò Institut für Elektronische Musik und Akustik der Kunstuniversität Graz
Triester Hafenfest	Schaumbad - Freies Atelierhaus





Projekttitlel	Projektträger*in
Flussabwärts	Flora Schausberger
Utopia	Schauspielhaus
Grazer Slamsommer 2020	Christoph Steiner
Space*Object*Inbetween	studio asynchrome
DMP - Decision Making Process	Theaterverein meyerholdt unlt.d.
Graz Backstage. Mobilitätsströme, Infrastrukturen, Akteure	TRACING SPACES. Institut für künstlerische und wissenschaftliche Forschung
City of Collaboration	Transition Graz
NORMAL_Direkter Urbanismus x vier	transparadiso zt kg
Born to be wild	uniT
Re_stArt#Graz2020	Verein JUKUS
UNSICHTBARES HANDWERK IM ANNENVIERTEL	Verein Stadtteilprojekt ANNENVIERTEL
Bilder einer Frau	Verein Zu.Einander.Tanzen
Volkskultur.Bewegt.Graz.20x20	Volkskultur Steiermark GmbH
Queere Geschichte(n)	Hans-Peter Weingand

Stand: 30. 11. 2020



# Zahlen, Daten & Fakten

Graz Kulturjahr 2020

Stand: 1.12.2020

## 2020

Quartal 1	Projekte <sup>1</sup>	26	
	Veranstaltungen	63	
	abgesagte Veranstaltungen	25	
	Besucher*innenzahlen	8.602	
Quartal 2 (Lockdown)	Projekte (vorwiegend virtuell)	10	
	Veranstaltungen	15	
	abgesagte Veranstaltungen	630	
	Besucher*innenzahlen	593	
1.7. – 2.11.2020	Projekte	47	
	Veranstaltungen	641	
	Besucher*innenzahlen	27.926	
3.11. – 31.12.2020	Projekte	17	
	Veranstaltungen	21	
	vom Verbot betroffene Projekte	13	
	vom Verbot betr. Veranstaltungen	32	
gesamt	Projektstarts 2020 (von 94)	58	61,70%
	abgeschlossene Projekte 2020	21 <sup>2</sup>	22,34%
	abgebrochene Projekte 2020	1 <sup>3</sup>	
	Veranstaltungen	740	
	Besucher*innen	37.121 <sup>4</sup>	

## 2021

	Projektstarts 2021	36	38,30%
	Projektdurchführung gesamt <sup>5</sup>	70	74,74%
Themencenter	Umwelt und Klima	8 (von 12) <sup>6</sup>	66,67%
	Urbanismus	14 (von 17)	82,35%
	Digitale Lebenswelten	6 (von 11)	54,55%
	Soziales Miteinander	36 (von 46)	78,26%
	Arbeit von Morgen	4 (von 8)	50,00%

- 1 Meint jene Projekte, die in dem jeweiligen Zeitraum Veranstaltungen durchgeführt haben oder anderweitig sichtbar waren.
- 2 Die Kennzahl bezieht sich auf den inhaltlichen Abschluss des Projekts, nicht auf die erfolgte Abrechnung desselben.
- 3 „Tausch der Worte“ der Landesarbeitsgemeinschaft der UNESCO-Schulen Steiermark konnte aufgrund der COVID-19-Maßnahmen an Schulen leider nicht fortgeführt werden.
- 4 Angaben der Projekte zu Teilnehmer\*innen- und Besucher\*innenzahlen. Projekte im öffentlichen Raum folgen Schätzungen für Besucherströme.
- 5 Die Projektdurchführungen 2021 ergeben sich aus Projekten, die bereits im Jahr 2020 begonnen haben und auch 2021 veranstalten (32 Projekte), zuzüglich den 36 Projektstarts im Jahr 2021.
- 6 Die Zahlen in den Klammern verweisen auf die Gesamtanzahl der Projekte der jeweiligen Cluster. Dem Cluster „Umwelt und Klima“ sind 12 von 94 Projekten zugeordnet, wobei 8 davon 2021 (teil-)realisiert werden.



## 2020 in Worten

# 58

Im Jahr 2020 wurden 58 Projekte gestartet. Das sind 61,70 % aller Kulturjahr-Projekte. 21 Projekte wurden 2020 bereits abgeschlossen.



COVID-19 bremste allein im zweiten Quartal über 630 Veranstaltungen aus. Der Veranstaltungskalender für das Jahr musste komplett neugestaltet werden. Viele Projekte konnten gar nicht mehr starten und mussten ihre Arbeit nach 2021 verschieben. Im November wurden erneut 32 von 40 Veranstaltungen abgesagt bzw. bis auf Weiteres verschoben. Insgesamt sind 70 von 94 Kulturjahrprojekten in ihrer künstlerischen und wissenschaftlichen Arbeit direkt betroffen.



Nach dem Restart des Kulturjahres im Juli 2020 konnten 47 Projekte (teil-)realisiert werden. Bis zum zweiten Lockdown am 3.11.2020 konnten so 641 verschiedene Veranstaltungen 27.926 Menschen erreichen.



Fast 75% aller Projekte mussten infolge der COVID-19-Ereignisse neu planen, Probenzeiträume sowie Veranstaltungstermine oder auch -orte verändern. Viele Projekte, wie „Digital Shadows“ (Caritas Akademie) oder auch der „Der Grazer Kunstverein zieht um!“ verlegten ihre Veranstaltungen in den virtuellen Raum.

# 37.121

Immerhin so viele Menschen waren als Besucher\*innen oder Teilnehmer\*innen an den bisherigen Kulturjahr-Projekten beteiligt.

# 1

Nur ein einziges Projekt („Tausch der Worte“ – UNESCO-Schulen) musste aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie vorzeitig beendet werden. Die Fortführung der Projektarbeit ging für die Einreicher\*innen teils mit Gewinneinbußen und der Notwendigkeit einher, Formate grundlegend umzuarbeiten. Das Theaterstück „Die Stadt der Rabtaldirndln“ beispielsweise wurde im Jänner 2020 für eine Zuschauerzahl von 60 Personen und acht Aufführungen erdacht. Die Neuerarbeitung über Sommer sah ein adaptiertes Raumkonzept für 30 Zuschauer\*innen vor, das nach der Premiere aufgrund neuerlicher Bestimmungsverstärkungen wiederum auf 20 Personen reduziert wurde. Bereits verkaufte Plätze mussten ersatzlos gestrichen werden. Insg. reduzierten sich mögliche Zuschauerzahl sowie Einnahmen im Vergleich zur Kalkulation bei Einreichung um knapp die Hälfte.

## 2021 in Worten

# 72,34 %

Im Jahr 2021 werden 36 von 94 Projekten erstmals die Kulturjahr-Bühne betreten. Insgesamt werden 70 von 94 Projekte im Jahr 2021 aktiv sein, was sich in einem Wert von 74,47 % widerspiegelt.



Ab Frühjahr bestimmen die Themen „Umwelt und Klima“ sowie „Urbanismus“ das Kulturjahresprogramm. 8 von insgesamt 12 Umwelt- sowie 14 von 17 Urbanismus-Projekten werden teils über mehrere Monate in unterschiedlichen Bezirken realisiert. Von Ende April bis voraussichtlich Juli wird beispielsweise der „Klima-Kultur-Pavillon“ als Kulturjahrlight am Freiheitsplatz für alle Bürger\*innen frei zugänglich sein.



## Begleitende Marktforschung

Von November 2019 an verfolgt eine Marktanalyse die Meinung zum Kulturjahr in der Grazer Bevölkerung. Dabei wird in einem Online- und Telefon-Befragungsmix ein repräsentativer Bevölkerungsquerschnitt von kulturaffinen wie nicht-kulturaffinen Bewohner\*innen aller Bezirke befragt. Mit der aktuellen Umfrage im Herbst 2020 decken wir einerseits das Feedback der Bevölkerung auf die stattgefundenen Programmmonate über den Sommer ab und können andererseits auch die kollektiven Erfahrungen zu Corona und Lockdown berücksichtigen.

Bis zum Ende des Kulturjahres wird die Marktanalyse zusätzlich die Umwegsrentabilitäten und Re-Investments, die die kulturellen Veranstaltungen als Wirtschaftsfaktor abbilden, erheben.

Die **aktuelle Befragung im Herbst 2020** bestätigt uns in der grundsätzlichen Kernidee und Programmierung des Kulturjahres als ein Festival in den Bezirken (*Abbildung 1*). Die Vielfalt des Programms und die Projektauswahl erreichen die Bevölkerung. Mehr als zwei Dritteln ist das Kulturjahr bekannt und über 70% haben einen positiven Eindruck vom Programm. Befund: Für die Menschen, die etwas besucht haben, ein schönes Erlebnis! Das sagen 81% des Publikums und möchte erneut zu einer Kulturjahrveranstaltung gehen. Bewertet nach diesem Besucherzuspruch ist das Kulturjahr bereits zur Hälfte des Programms und trotz Corona ein Erfolg.

Mehr als  $\frac{1}{3}$  der Befragten erwartet sich, dass auch nach dem Kulturjahr Veranstaltungen zu wichtigen Themen unserer Zeit fortgesetzt werden.

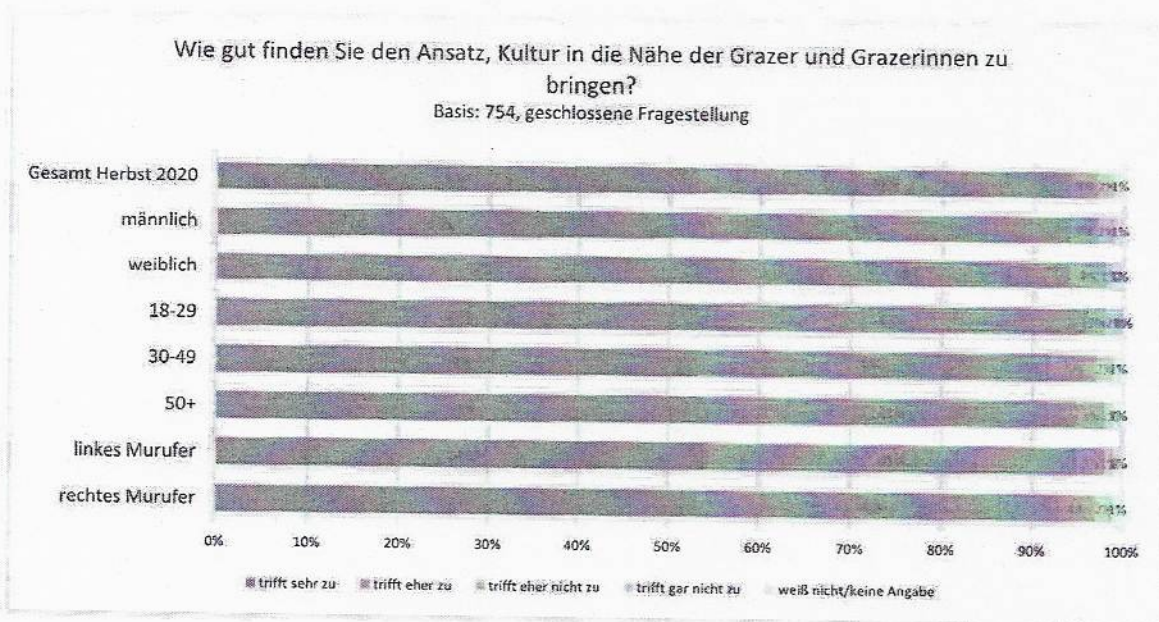


Abbildung 1: Quelle: m(Research, 5.11.2020



Dass Kultur auch und gerade in Umbruchzeiten aktuell und notwendig ist, haben Fragen zum Interesse an den Schwerpunktthemen des Kulturjahres sowie **grundlegende Fragen zur Bedeutung von Kunst und Kultur** gezeigt (siehe stellvertretend Abbildung 2).

Projekte zur „Arbeit von Morgen“ und zur „Digitalisierung“ fanden als relevante gesellschaftliche Themen Eingang ins Kulturjahrprogramm. Der im Vergleich zur Abfrage im Februar dieses Jahres noch gestiegene Publikumszuspruch (für das Thema Arbeit von Morgen interessieren sich 80% der Grazer\*innen) zu diesen Themen spiegelt ihre in der Krise gewachsene Bedeutung für den Alltag der Menschen wider. Dass Kultur hier also keine l'art pour l'art Orchideenbereiche besetzt, sondern die Themen der Menschen behandelt, soll an dieser Stelle auch generell als **Ausdruck von Systemrelevanz von Kunst und Kultur als Ort für Reflexion und besonders zeitnahe Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Prozessen** gewertet werden.

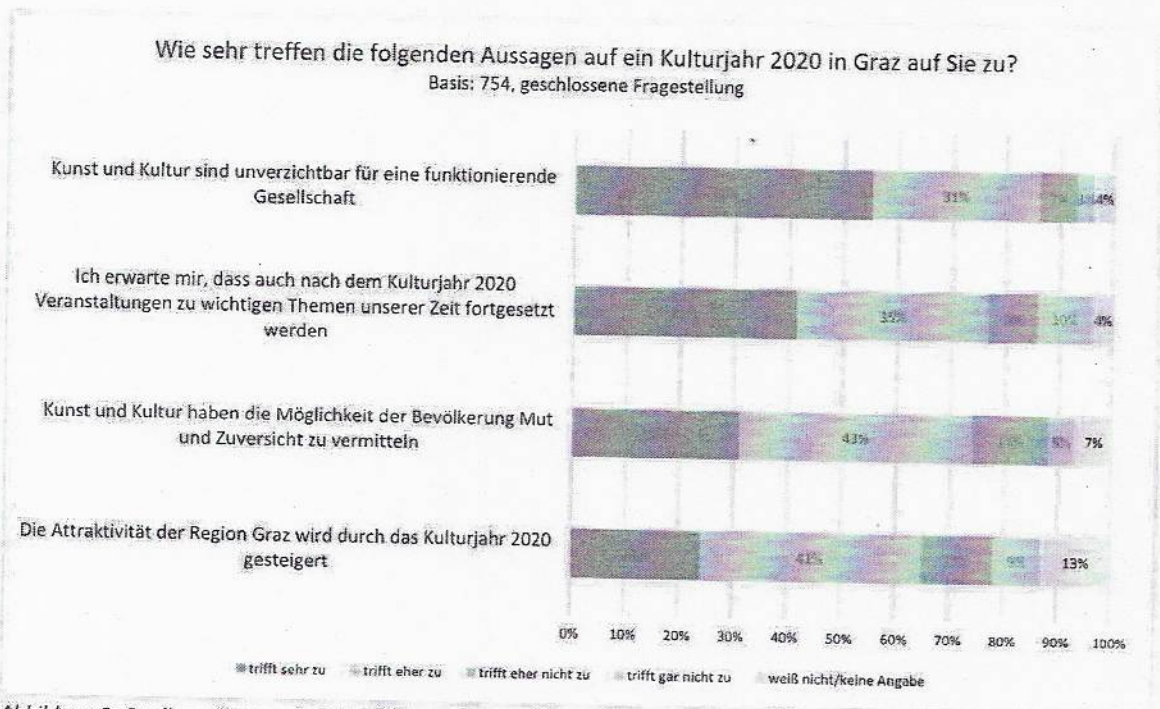


Abbildung 2: Quelle: m(Research, 5.11.2020

Gepaart mit der allgemeinen Abfrage eines Kunstinteresses der Bevölkerung bestätigt sich de facto der Anspruch von **Graz als einer Kulturstadt**: etwa drei Viertel der Menschen in Graz bewerten Kunst und Kultur als wichtigen Teil ihres Alltags und ihrer Lebensqualität (70 % der aktuell Befragten).

Da das Kulturjahr erstmalig stattfindet und in seiner Struktur als Jahresfestival absolutes Neuland betritt, ist der valide Vergleich zu Besucher\*innenzahlen anderer Festivals schwierig. Es hat sich zudem gezeigt, dass die

Das Kulturjahr konnte die Erwartungen von 74 % der befragten Besucher\*innen erfüllen.

aktuelle Befragung ganz unter dem Eindruck von Corona steht: Angst vor dem Virus, Verunsicherung, ob Veranstaltungen stattfinden bzw. besucht werden dürfen sowie das Tragen von MNS-Masken und Social Distancing erwiesen sich erwartungsgemäß als Stimmungskiller für die Befragten (28 % der befragten Besucher\*Innen.)